

Broadwaymelodien auf der Sissacherfluh



Das Duo Fe-M@il begeisterte am Freitag auf der Sissacher-Fluh die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem aussergewöhnlichen Konzert.

Bild Fränzi Reist

Bei wunderschönem Open-Air-Wetter versetzte das Duo Fe-m@il am Freitagabend die rund 200 Konzertbesucher auf der Sissacherfluh in wahre Musicalstimmung.

Ein Fest für Gaumen und Ohren: Das Restaurant Sissacherfluh gab seinen Gästen die Möglichkeit, während eines köstlichen Grill-Menüs mit allem drum und dran Zeuge eines ganz besonderen Open-Air-Musicals zu sein.

Fe-m@il – zwei Ladys mit Power

Das Duo Fe-m@il, bestehend aus der Sängerin Tanja Baumberger und der Pianistin Petra Hereth, zeigte in drei Show-Blöcken die Vielseitigkeit ihres musikalischen Könnens.

Von populären Auszügen aus bekannten Musicals reichte ihr Repertoire über Jazz, Pop bis hin zu eigenen Kreationen auf Mundart. Hauptsächlich mit Stücken aus den Roaring Twenties rissen die beiden Damen das

Publikum mit – sei es auf der Bühne oder mit der Federboah zwischen Festbänken tänzelnd. Der professionelle Gesang wurde durch beeindruckende schauspielerische Ausdruckskraft mit eigenem Stil und weiblicher Energie bereichert – Musical-Stimmung, die fast schon eine Nummer zu gross war für ein einfaches Festzelt.

Erstes Konzert im Baselbiet

Baumberger, ehemals Hauptdarstellerin des Musicals «Me-

lissa» und Hereth haben sich vor zwei Jahren zu Fe-m@il gefunden. «Wir sind absolut auf der gleichen Linie», so die beiden Musikerinnen, «und haben denselben Power und Mumm in den Knochen, um weiterzukommen.»

Das Konzert auf der Sissacherfluh war ihr erstes im Baselbiet – obwohl ihre Beziehungen eigentlich nicht schlecht wären: Die beiden Initianten des Open-Airs – Urs Schmassmann, Schauspieler im Theater

Fauteuil in Basel und Beat Thommen, Wirt der Sissacherfluh – sind Bekannte der schönen Ladys. So kam es auch, dass die beiden «males» ebenfalls – zur Begeisterung des Publikums – kurz in die Show der beiden Divas einbezogen wurden.

Nach der Taufe ihrer ersten CD «Nur ein Blick» im Mai 2001 sind Fe-m@il nun auch bereit, die Nordwestschweizer Kleinkunstszene zu erobern.

Fränzi Reist